



# Jean Tschumi Designer

27.02 — 26.04.2026



27.02 — 26.04.2026

Das mudac weihet seinen neuen Ausstellungsraum *Le carré* mit *Jean Tschumi Designer* ein. Die Ausstellung, die in Zusammenarbeit mit den Vaudoise Versicherungen entstanden ist, widmet sich einem spezifischen Aspekt des grossen Schweizer Architekten: seinem Möbeldesign für Le Cèdre, Hauptsitz der Vaudoise Assurances in Lausanne.

Mit dem Hauptsitz der Vaudoise Assurances in Lausanne schuf Jean Tschumi ein architektonisches Meisterwerk. Sein strenges, zugleich fein nuanciertes Design folgt einer klaren Haltung von Transparenz, Leichtigkeit und Offenheit. Entstanden ist ein Gesamtkunstwerk, in dem Architektur, Kunst und Design zu einem Ensemble von seltener Harmonie und aussergewöhnlicher Qualität verschmelzen.

Im Zuge der Restaurierung dieses symbolträchtigen Gebäudes beauftragte Vaudoise Assurances das Schweizer Studio BIG-GAME mit der Neuauflage jener Möbel, die Tschumi eigens für diesen Ort entworfen hatte. Die Ausstellung *Jean Tschumi Designer* präsentiert diese Re-Editionen – darunter armloser Sessel, runder Tisch aus Marmor und Eisen, Büro- und Beistelltisch – gefertigt vom renommierten Schweizer Möbelhersteller Girsberger (gegründet 1889). Ergänzt werden sie durch sorgfältig bewahrte Originalstücke aus dem Besitz der Vaudoise.

Begleitet wird das Ensemble von einer umfangreichen Dokumentation aus Fotografien, Filmen und Archivalien, die die Entstehungsgeschichte des Projekts und Tschumis gestalterische Überlegungen nachzeichnet. Zeitgenössische Dokumente veranschaulichen die Herausforderungen der Neuauflage: die Anpassung an moderne Produktionsmethoden, an heutige materielle und ästhetische Anforderungen sowie an aktuelle Normen. So entsteht ein vielschichtiges Bild, das Vergangenheit und Gegenwart der Möbel in einen spannungsvollen Dialog setzt.



Nordfassade des Cèdre  
© Archives de la Vaudoise Assurances, Lausanne. Foto: Agence de Jongh

Das mudac weiht seinen neuen Ausstellungsraum Le carré mit *Jean Tschumi Designer* ein. Die Ausstellung, die in Zusammenarbeit mit den Vaudoise Versicherungen entstanden ist, widmet sich einem spezifischen Aspekt des grossen Schweizer Architekten: seinem Möbeldesign für Le Cèdre, Hauptsitz der Vaudoise Assurances in Lausanne.

Kuratorium	Jolanthe Kugler Nathalie Bender
Wissenschaftliche Mitarbeit	Diane Maechler Luisa Ferreira
Wissenschaftliche Beratung	Catherine Othenin-Girard
Szenografie	Magali Conus Timo Walther
Grafische Gestaltung	Notter + Vigne



Direktionsbüro mit einem kleinen Tisch von Jean Tschumi (Original) und drei Sesseln des Designers Harry Bertoia (Originale). An der Wand: Modell von Charles-Oscar Chollet für den Kunstwettbewerb 1955-1956 für das Gebäude. Das Projekt wurde nicht ausgewählt und von der Vaudoise aufbewahrt.

© Archives de la Vaudoise Assurances, Lausanne.



Büro des Generaldirektors mit Wandbibliothek und Konferenztisch sowie Stühlen mit Metallgestell, entworfen vom Büro Jean Tschumi.

© Archives de la Vaudoise Assurances, Lausanne.

27.02 – 26.04.2026

Seit dem Bau ihres Hauptsitzes durch den modernistischen Architekten Jean Tschumi im Jahr 1956 pflegt die Vaudoise Versicherungen eine enge Beziehung zwischen Architektur, Kunst und institutioneller Identität. Diese Vision, die bis heute lebendig ist, hat ein lebendiges Erbe geprägt, das die Entwicklung des Unternehmens begleitet.

Der von Jean Tschumi entworfene Hauptsitz der Vaudoise veranschaulicht einen ganzheitlichen Ansatz, bei dem Gebäude, Mobiliar, Farben und Kunstwerke ein harmonisch aufeinander abgestimmtes Ganzes bilden – ein wahrer Ausdruck der Corporate Architecture. Diese Philosophie wird durch die seit 1955 aktive Kunstkommission fortgeführt, die die Sammlung durch die Förderung zeitgenössischer Kunst bereichert und zugleich das kulturelle und architektonische Erbe pflegt und sichtbar macht.

Die aktuellen Renovierungsarbeiten haben den ursprünglichen Geist des Ortes neu belebt, unter anderem durch die Restaurierung von Uhren, Trinkbrunnen, Wandmalereien und Skulpturen. In diesem Zusammenhang wurden mehrere ikonische Möbelstücke, die von Jean Tschumi entworfen wurden, in Zusammenarbeit mit dem Designstudio BIG-GAME und dem Unternehmen Girsberger neu aufgelegt. Getreu ihrer Tradition der Offenheit gegenüber der Kunst integriert die Vaudoise zudem zeitgenössische Werke und führt so den Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart fort.

*Die Wiederauflage dieser verschwundenen Möbelstücke beruhte zunächst auf einer sorgfältigen Recherche, bei der wir die in Zeichnungen, Plänen und verfügbaren Fotografien enthaltenen Informationen miteinander abgeglichen und gewissenhaft überprüft haben. Unser Ziel war es, die möglichst getreueste Methode zu wählen, um diese Möbel mit zeitgenössischen Techniken zu reproduzieren und dabei die Originalzeichnungen von Jean Tschumi strikt zu respektieren.*

— BIG-GAME

*Unsere grösste Herausforderung bestand darin, den Geist der Originalzeichnungen von Jean Tschumi mit absoluter Präzision in eine zeitgenössische Umsetzung zu übertragen. Gemeinsam mit BIG-GAME und der Vaudoise haben wir diese akribische Recherche in eine stimmige Materialität überführt, die sowohl der Geschichte des Ortes als auch dem ursprünglichen Ausdruck der Möbel treu bleibt.*

— Girsberger SA, Customized Furniture



Le carré, der neue Ausstellungsraum des mudac, umfasst rund 90 Quadratmeter und verleiht dem Museum deutlich mehr Flexibilität. Neben den gross angelegten Ausstellungen, die lange Vorbereitungszeiten erfordern, kann das mudac hier schnell auf aktuelle Themen reagieren, Werke aus der eigenen Sammlung zeigen, externe Projekte aufnehmen oder intimere Formate entwickeln.

Als echtes Experimentierlabor gedacht, ermöglicht Le carré dem mudac, zu zeitgenössischen Fragestellungen Stellung zu beziehen und zugleich seine Forschungsarbeit zu den *Archives du Design Romand* weiterzuführen. Die Ausstellung *Jean Tschumi Designer* eröffnet damit ein neues Kapitel in der Geschichte des mudac.



mudac-Photo Elysée Gebäude.  
© Elsa Mesot

**Eröffnung der Ausstellungen**

Donnerstag, 26. Februar 2026

**Eintrittspreise**

Den Besuchenden wird empfohlen, das Angebot 1 Ticket-3 Museen zu nutzen, um alle Ausstellungen der Plateforme 10 zu besuchen. Gültig 3 Monate.

- Volltarif: CHF 25
- Ermässigter Tarif: CHF 19
- Duo (Besuch zu zweit): CHF 38
- Unter 26 Jahren Eintritt frei

Am ersten Samstag des Monats Eintritt frei

**Medienkontakt**

Sylvie Rottmeier

Verantwortliche Kommunikation – Marketing

T +41 21 318 43 59

E [presse.mudac@plateforme10.ch](mailto:presse.mudac@plateforme10.ch)**Presse**Pressedossier und Pressebilder zum Download auf [mudac.ch/presse](http://mudac.ch/presse)**Hauptpartner Gebäude****mudac**

musée cantonal de design et d'arts appliqués contemporains  
Plateforme 10, Quartier des arts  
Place de la Gare 17, CH – 1003 Lausanne

+ 41 21 318 44 00

[mudac.ch](http://mudac.ch)[mudac@plateforme10.ch](mailto:mudac@plateforme10.ch)

@mudaclausanne

#mudaclausanne

**Öffnungszeiten**

Montag	10 – 18 Uhr
Dienstag	Geschlossen
Mittwoch	10 – 18 Uhr
Donnerstag	10 – 20 Uhr
Freitag	10 – 18 Uhr
Samstag	10 – 18 Uhr
Sonntag	10 – 18 Uhr

Cover Bildung

© Archives de la Vaudoise Assurances, Lausanne